

Ein Ort der kein Ort war, etwas wurde einer Veränderung gewahr, die Muster die den Horizont begrenzten und ES an diesem Platz hielten, tanzten ihren subtilen Tanz, wie seit Äonen, doch ihre filigranen Linien änderten sich, sie bildeten eine Lücke, ES konnte einen Blick, jenseits des Sehens, auf die grenzenlosen Weiten werfen, bevor der Besuch in seine ‚Zelle‘ strömte. „Es wurde nachgedacht, und aufgrund gewisser Erwägungen wird es EUCH gestattet zu gehen“. ES stellte wortlos eine einzige Frage <<WARUM?>>. Die Verachtung des Besuchs wurde greifbar, hätte greifen hier eine Bedeutung gehabt. „EUCH wird klar sein, das es natürlich nicht ohne Bedingungen vonstatten geht, es wurden Ereignisse zu UNSERER Aufmerksamkeit gebracht, die eine ernste Gefahr für Alles Bedeuten, und alles zentriert sich in einem Nexus um MURAMASA....“ES wurde extrem aufmerksam, Emotionen in für gewöhnliche Sterbliche unbekannter Intensität durchführen ES. Der Besuch ließ ein wenig Selbstgefälligkeit durchblicken. „WIR wussten das dies EUCH interessieren wird...EUER Auftrag lautet MURAMASA entgültig zu vernichten, bevor die Emporkömmlinge ES bemerken und versuchen sich MURAMASA dienstbar zu machen. Dies würde unzweifelhaft...ES unterbrach ungeduldig „gebt mir den Weg frei.....“ Der Besuch überprüfte die zur Schau getragene Einverständniserklärung mit Mitteln jenseits der Physik und nickte. Die Muster zerflossen wie blut in einem Meer aus Milch...und mit einem donnernden Schrei schoss IGRAT davon , sich langsam wieder eine physisch wahrnehmbare Gestalt gebend, auf das nächstgelegene Tor des Übergangs zu, voller wilder Kampfeslust im Herzen, die Fänge glitzerten im unwirklichen Licht der Sphären, als ES mit einem gellenden Lachen in den Übergang eintauchte.

Randgebiet des Hauses Van der Haegen:

Neben dem im finsternen Planetenschatten befindlichen Mond flammten mehrere Miniatursonnen auf . Jedes dieser brillianten Lichter kündete vom Ende tausender Schicksale, verzahnt durch ihren Dienst für dasselbe Haus und ihre Agonie, als sie in dem thermonuklearen Feuer detonierender Reaktoren untergingen. Nur ein Schiff, ein kleiner Patrouillenkreuzer, entkam dem Inferno, mit kreischenden Triebwerken und aus klaffenden Wunden brodelte sanft glühendes Plasma rette sie sich auf die andere Seite des Planeten. In der Stimme der Cheffingenieurin lag ein Anflug von Fatalismus, „ Sir, sämtliche Antriebssysteme sind tot oder werden es in 10 Sekunden sein, wir kommen nicht mehr weg. Sämtliche interstellaren Funkverbindungen haben wir mit dem Ventralflügel verloren,.....“ ihre Stimme sank zu einem Flüstern, „ die Kapsel ist unsere letzte Chance unserem Tod einen Sinn zu geben..... Der Capitano nickte, „ schalten sie das Schiff ab, bis auf Lebenserhaltung und die nötige Kapazität, um den Kurs der Kapsel zu berechnen. Wir werden uns tot stellen,....bringen sie die Kapsel aus und füttern Sie die Kapsel über Richtfunk mit allen Daten, die wir noch empfangen können“. Drei Stunden später geschah es. „Sir, eine Energiespitzen unglaublichen Ausmaßes! ein Übergang....ein gigantischer Übergang.....“ alle erstarrten, als alle Bildschirme blendend weiß wurden, bis die automatische Dämpfung, die Helligkeit korrigierte. Eine Nova schien um den Planeten herum aufzugehen. „ Heiliger Pancreator“, murmelte irgendwer. Ergriffen und stumm blickten die Besatzungsmitglieder auf den detonierenden Planeten, paralysiert durch die Ungeheuerlichkeit dessen was geschah. Ohne Angst registrierten einige Leute, darunter der Capitano wie die Kapsel ihren Hyperdrive startete und beladen mit Daten im Hyperraum verschwand. Der Capitano lächelte wehmütig, als ein Kontinentgrosses Bruchstück den Kreuzer zermalmte. Sie waren zurück, war sein letzter Gedanke.